

1. Schifferstadter Kontrabassfestival mit Sebastian Gramss und Barre Phillips

27.05.2013 09:22 von jazz (Kommentare: 0)



DIE SCHEUNE, Bungstraße 23, 67105 Schifferstadt, Tel. 06235 - 98 252

Es ist eine Premiere: im Juni findet das erste Schifferstadter Kontrabassfestival statt. Die Veranstalter des „Club Ebene Eins“ widmen sich diesem Instrument mit einem wie sie selbst sagen „kleinen Festival für ein großes Instrument“. Es ist kein reines Musikfestival sondern ein Kulturfest, bei dem sowohl bildende Kunst, Theater und – dann natürlich doch – auch Musik eine Rolle spielen. Drei Künstler, ein Fotograf, eine Malerin und ein Maler läuten mit der Vernissage ihrer Gruppen-Ausstellung „TRIPLE Bass“ das Festival ein. Drei unterschiedliche Blicke auf das Instrument, zu sehen vom 7. bis zum 30. Juni.

Am Freitag, den 14. Juni, haben sich die Theatermacher das nahe liegende Stück „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind zur Aufführung ausgewählt. Martin Risse, vom Zimmertheater Speyer, spielt das Einpersonenstück, Regie führt Karl Atteln – selbst Kontrabassist.

Musikalischer Programmpunkt und sicherlich ein Höhepunkt ist dann doch das [Konzert „DOUBLE Bass“](#) – ein Kontrabassduo mit Barre Phillips und Sebastian Gramss am 15. Juni. Der Amerikaner, fast achtzigjährig, gilt seit den 1960er Jahren als äußerst kreativer Kopf seines Instruments und arbeitete in den frühen Jahren seiner Karriere mit Musikern wie Eric Dolphy, Jimmy Guiffre später auch mit vielen europäischen Avantgardemusikern wie Evan Parker, Derek Bailey oder Barry Guy zusammen. Bereits 1968 spielte er ein Solo-Bass Album ein, mit Dave Holland Anfang der 1970er Jahre eine Kontrabass-Duo Platte.

Sebastian Gramss hat im vergangenen Jahr seine erste Solo-CD „Atopie“ veröffentlicht und gilt als herausragender Bassist der jüngeren Generation. Der diesjährige Jazz Echo Preisträger - bester Bassist national - präsentiert schon lange eine kontinuierlich hochklassige Arbeit unter anderem mit seiner Formation „Underkarl“, die Jazz-Grenzen in Richtung Avantgarde überschreitet. Gramss initiiert aber auch spannende Projekte, die sich mit der Jazzgeschichte beschäftigen, wie in der Duo-Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten Leonhard Huhn, in der die beiden sich Duke Ellingtons Musik widmen. Alle Projekte zeigen ihn als ebenso vielseitigen wie phantasievollen Bassisten.

Das Zusammentreffen dieser beiden großartigen Musiker dürfte nicht nur eines der Highlights des Festivals sondern sogar des diesjährigen Jazzsommers werden - nicht nur für Kontrabassfreunde.

| www.sebastiangramss.de

-
-

Einen Kommentar schreiben